5 Und es wurden ihm zugelassen ein Mund zu reden grosse Dinge und Lästerungen; und es ward ihm gegeben Macht zu wirken zwey und vierzig Monden lang.

6 Und er that seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Hütte, und die im Himmel wohnen.

7 Und es ward ihm gegeben zu streiten mit den Heiligen und zu überwinden. Und ward gegeben Macht über alle Geschlechte, und Völcker, und Zungen, und Leute.

8 Und alle, die auf Erden wohnen, werden sie anbeten, deren Namen nicht geschrieben ist in dem Buche des Lebens des Lammes, welches getödtet ist von Anfange der Welt.

9 Wer Ohren hat, der höre.

10 So jemand in das Gefängniß führet, der wird er in das Gefängniß gehen; so jemand mit dem Schwerdte tödtet, der muß er auch mit dem Schwerdte getödtet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen.

11 Und ich sahe ein ander Thier aufsteigen von der Erde, und hatte zwey Hörner gleich wie das Lamm, und redete wie der Drache.

12 Und es that alle Macht des ersten Thiers vor ihm, und betrieb, daß die Erde und die darauf wohnen, das erste Thier anbeten, dessen tödtliche Wunde heil ward.

13 Und that große Zeichen, daß es auch machte Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen.

14 Und verführete die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben waren zu thun vor dem Thier, und sagten den die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollten dem Thiere, das das Schwert hatte und lebendig worden war.

15 Und es ward ihm gegeben, daß es dem Bilde des Thiers den Geist gab, daß das Bild des Thiers redete, und daß es machte, daß welche nicht das Bild des Thiers anbeten würden, getödtet würden.

16 Und machte allesamt, die Kleinen und Grossen, die Reichen und Armen, die Freyen und Knechte, daß sie ihnen ein Zeichen machten an ihrer rechten Hand, oder an ihrer Stirn.

17 Daß niemand kaufen oder verkaufen konnte, er habe denn das Zeichen oder den Namen des Thiers, oder die Zahl seines Namens.

18 Hier ist Weisheit. Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Thiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und sein Zahl ist sechshundert und sechs und sechzig.

Vers.

Das XIV. Capitel.

1 Und ich sahe ein Lamm stehen auf dem Berge Zion, und mit ihm hundert und vier und vierzig tausend, die hatten den Namen seines Vaters geschrieben an ihren Stirnen.

2 Und hörete eine Stimme vom Himmel, als eines großen Wassers und als eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörete, war als der Harfenspieler, die auf ihren Harfen pfeifen.

3 Und sungen vor dem Stuhle, und vor den vier Thieren und den Aeltesten; und niemand konnte das Lied lernen, ohne die hundert und vier und vierzig tausend, die erkauft waren von der Erde.

4 Diese sind, die mit Weibern nicht befleckt sind, denn sie sind Jungfrauen; und folgen dem Lamme nach, wo es hingeht. Diese sind erkauft aus den Menschen, zu Erstlingen Gott und dem Lamme.

5 Und in ihrem Mund ist kein falsches funden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhle Gottes.

6 Und